

Verleihung des jährlichen Awards bei der Kooperationsbörse auf der Hannover Messe

„b2fair“: Ein Unternehmen für Firmen

Alexa Lepage, Hannover

Am Dienstagabend fand die Preisverleihung von „b2fair“ statt. Wie im vergangenen Jahr, gab es auch dieses Jahr drei Gewinner. Darunter war auch ein Unternehmen aus Luxemburg.

Die Veranstaltung auf der Plattform des „Global Business Forum“ war mit über 200 Leuten gut besucht. Es handelte sich vor allem um Unternehmer, die an der Kooperationsbörse teilgenommen haben. „Uns geht es darum, ein Highlight in unser Event einzubringen“, erklärt Sabrina Sagramola, Geschäftsführerin des Euro Info Centers. „Der Award ist rein symbolischer Natur. Wir wollen kleine und mittlere Unternehmen ins Rampenlicht stellen.“

Sabrina Sagramola ist nach zwei Tagen Messe sehr zufrieden: „Wir haben dieses Jahr zum ers-

ten Mal Feedback von Unternehmen bekommen, die in den vergangenen Jahren teilgenommen haben. Viele haben sich bei uns bedankt und das freut uns natürlich sehr.“

In ihrer Ansprache bedankte sich Sabrina Sagramola bei Wirtschaftsminister Jeannot Krecké. Er habe „b2fair“ immer unterstützt. Das verleihe der Plattform einen größeren Bekanntheitsgrad. „Auch die Unternehmensbörse hat sich in den drei Jahren zu einem kleinen Unternehmen entwickelt, das gut läuft. Wir sind wie ein KMU für andere KMU's“, freute sich Sabrina Sagramola. „Unser Ziel ist es jetzt, weiter zu wachsen.“

Wirtschaftsminister Krecké lobte denn auch die Arbeit des Euro Info Centers. „b2fair“ ist äußerst wichtig für die Hannover Messe.“ Luxemburg werde die Plattform auch weiterhin unterstützen. „Nächstes Jahr will ich 1.000 teilnehmende Unterneh-



Die Gewinner



„Nächstes Jahr will ich tausend teilnehmende Unternehmen“

men,“ scherzte Krecké.

Dieses Jahr waren es 250. Unter den Teilnehmern wurden an die 1.500 Termine vermittelt. „Es geht uns aber nicht um die Quantität, sondern um die Qualität. Wenn von 500 Teilnehmern 100 nicht zufrieden sind, dann ist das für uns kein Erfolg.“

Der Award wird an Unternehmen verliehen, die im vergangenen Jahr Kontakte durch „b2fair“ knüpfen konnten oder schon oft teilgenommen haben.

Um eine Auswahl zu treffen, wird eine E-Mail an alle Teilnehmer gesendet, die sich dann selbst anmelden können. Letztes Jahr gab es 30 Bewerber, dieses Jahr nur neun. „Wir wissen aber, dass deutlich mehr Unternehmen erfolgreich waren, aber sie wollen nichts sagen“, erklärt Sabrina Sagramola diese Tatsache.

Die diesjährigen Gewinner sind Mika Engineering aus Luxemburg, Alfred Bolz Gerätebau aus Deutschland und Ostocom aus Wien. Letzteres hat mit einem anderen Unternehmen aus Wien ein gemeinsames Büro eröffnet, nachdem sie sich durch „b2fair“ kennen gelernt hatten.

Am Anschluss an die Preisverleihung sorgten „The Voyagers“ aus Köln für Stimmung und es wurde noch lange gefeiert und getanzt. So können Unternehmen sich auch näher kommen.